



Protokoll der der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 5. April 2017 um 20:00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8636 Wald

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der GV vom 06.04.2016
 4. Abnahme Baurechnungen
 - a) Leitungserneuerung Riedtwies
 - b) Schieberkreuz Riedtwies
 - c) Reservoirableitung Mülrüti
 - d) Leitungsbruch Tösstalstrasse
 5. Jahresrechnung 2016
 6. Jahresbericht des Präsidenten
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Mutationen
 9. Budget 2017
 10. Wassertarife, Grundgebühren - Tarifblatt 2018
 11. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20:00 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform gedruckt wurde, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Präsenz: Kocher Ernst, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel (ohne Stimmrecht), Hollenstein Franz (ohne Stimmrecht), Marcel Trottmann, Blöchliger Franz, Blöchliger Josef, Kengelbacher Doris, Knoll Hansjörg, Kühne Markus, Leibrich Jürg, Maurer Werner, Nyffenegger Hermann, Schib Thomas, Schilling Daniel, Schlüchter Godi, Wellauer Manfred, Zanfrini Marlies.

Gäste: Schlüchter Rosmarie, Müller René (16 Stimmberechtigte)

Entschuldigt: Hubschmid Daniela (Gemeinde Wald), Oblatka Yvonne, Zürcher Christoph, Zollinger Werner, Augustin Kurt, Züger Christa und Robert

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Werner Maurer vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, und er wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV vom 06.04.2016

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldung einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers Marcel Trottmann bestens verdankt.

4. Abnahme Bauabrechnungen

a) Leitungserneuerung Riedtwies (Erneuerung Vorsorgeleitung Riedtwies zwischen Hydrant 16 und 18)
DD spricht von einer sehr angenehmen Baustelle mit reibungslosem Bauverlauf. Die Bauarbeiten konnten mit Fr. 9'144.20 unter dem an der GV 2014 bewilligte Kredit über Fr. 36'000.00 abgeschlossen werden. Der Tiefbau hat weniger Aufwand als angenommen verursacht, es benötigte weniger Rohre und Formteile, 1 Schieber wurden weniger eingebaut (mit Einwilligung der Familie Kocher) und durch Eigenleistung durch EK konnte bei den Ingenieurarbeiten Einsparungen erzielt werden.

b) Schieberkreuz Riedtwies (Ersatz Schieberkreuz Riedtwies im Bereich Tösstalstrasse)
Diese Bauarbeiten verursachten leicht höhere Kosten. Der an der GV 2016 bewilligte Kredit von Fr. 18'500.00 wurde um Fr. 494.60 überschritten. Die Tiefbauarbeiten verursachten wegen grösserer Aushubarbeiten für den Einbau der Leitungsarmaturen Mehrkosten von Fr. 3'635.25. Durch Einsparungen bei der Rohrlegung und erneut durch Mitarbeit von Vorstandsmitgliedern konnten wieder Fr. 3'177.30 wettgemacht werden. An diese Arbeiten beteiligen sich zudem die WVG Wald mit Fr. 2'182.25 und die WVG Bachtelberg mit Fr. 1'454.85. Für uns, die WVGJW, fallen somit Nettokosten von Fr. 13'820.85 (ex. MWST) an.



Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal - Wald

c) Reservoirableitung Mülrüti (Erneuerung Reservoirableitung im Bereich Tösstalstrasse)

Diese Arbeiten mussten immer auf die Lichtsignalanlage des Kantons abgestimmt werden und waren deshalb eine grosse Herausforderung.

Diese Bauarbeiten konnten mit Fr. 5'162.35 unter dem an der GV 2016 bewilligten Kredit von Fr. 25'000.00 abgeschlossen werden, total somit mit Fr. 19'677.65. Bei den Tiefbauarbeiten konnten Einsparungen von Fr. 3'743.05 erzielt werden zudem wurden für die Techn. Arbeiten und unvorhergesehenes Fr. 3'097.40 weniger benötigt. Ein Teil der Einsparungen, Fr. 2'060.50, wurden für Mehrkosten bei der Rohrlegungsarbeiten benötigt. (verlängerten Leitungersatz und teurer Leitungen und Armaturen)

d) Leitungsbruch Tösstalstrasse (Leitungserneuerung nach Leck im Bereich der Tösstalstrasse)

Die Reparaturkosten von Fr. 33'374.30 konnten aus Zeitgründen nicht vorgängig von den Genossenschafter an der GV oder auch einer ausserordentlichen GV zur Bewilligung vorgelegt werden. Die bereits begonnen Strassenarbeiten des Kantons verlangten einen umgehenden Entscheids des Vorstandes. Er hat die Bauarbeiten in Auftrag geben trotz mangelnder Vorstandskompetenz die sich nur auf Fr. 10'000.00 begrenzt. Der Vorstand legt die Bauabrechnung zur nachträglichen Bewilligung durch die GV den Genossenschaftern vor. EK und DD waren nach Erhalt der Rechnung dann über die hohen Kosten sehr erstaunt. Leider konnten bei diesen Arbeiten nicht mit den Einheitspreisen des Kantons abgerechnet werden, es wurden Regietarife verrechnet. Durch Intervention bei der Oberholzer AG, haben EK und DD noch eine Reduktion der Rechnungsbetrages von ein paar tausend Fr. erreicht. Die Abrechnung wird einstimmig bewilligt.

5. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht. Der Kassier, Franz Hollenstein erläutert die Erfolgsrechnung und Bilanz.

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'514.30 ab. Auf der Einnahmen-Seite konnten bei den Wasserzinsen Fr. 6'053.15 mehr verbucht werden. Ansonsten sind keine grösseren Abweichungen zum Budget zu vermerken. Auf der Aufwandseite wurden für die Leitungserneuerungen Fr. 25'262.25 Mehrkosten verbucht. Wie bereits im Traktandum 4d erläutert, ist dies auf die nicht budgetierte Leitungserneuerung an der Tösstalstrasse verursacht. Eine weitere Kostenüberschreitung musste auf dem Konto Versorgungssicherheit vermerkt werden. (+ Fr. 6'422.65) Das Pumpwerk Aatal verursachte Mehrkosten von ~4'600.00 und die Restlichen Beträge mussten an die Gruppen-WVZO und die Betriebswarte der WVGW bezahlt werden. Die Kosten für das Pumpwerk Aatal sollten sich im 2017 wieder im üblichen Rahmen von ~Fr. 500.00 bewegen.

Für die Mehrkosten von Fr. 35'000.00 mussten Rückstellungen für die Leitungserneuerung aufgelöst werden.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Markus Kühne empfiehlt im Namen der Revisoren die Abnahme der Rechnung und verdankt dem Kassier FH die vorbildlich geführte Rechnung. Die Prüfung der Jahresrechnung führte zu keinerlei Beanstandungen.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse und saubere Arbeit des Kassiers Franz Hollenstein bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht.

Zusätzlich erwähnt er einen Fall von Verschmutzung innerhalb der Schutzzone vom 18.3.2017.

Ein Mieter an der Huebstrasse hat diverse Insektizide und weitere Chemikalien in seinem Vorgarten ins Erdreich gelehrt. Eine Nachbarin hat diesen Vorfall beobachtet und über Franz Blöchliger wurde Marcel Friedrich und die Polizei informiert. Umgehend wurden Massnahmen eingeleitet um eine allfällige Verschmutzung des Trinkwassers zu verhindern. Die Schieber im gefährdeten Gebiet wurden geschlossen. Dieser Fall löste ein Grossaufgebot von involvierten Stellen aus. Es wurden Boden- und Wasserproben genommen, das Erdreich wurde mit einem Bagger abgetragen und als Sondermüll entsorgt. Im Trinkwasser wurden keine Substanzen festgestellt. Im Löschwasser wurden jedoch kleiner Mengen gefunden, jedoch wurden die Grenzwerte nur mit 1/10 erreicht.

Für die betroffenen Liegenschaften Uf Rüti wurde Notleitungen erstellt. Am 6.4. wird das AWEL nochmals Wasserproben entnehmen und die Brunnenstube kann dann hoffentlich wieder freigegeben werden. Auch durch das schnelle eingreifen konnte Schlimmeres verhindert werden.

Die angefallenen Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt und ev. durch seine Haftpflichtversicherung und teils durch die GVZ übernommen.

Zum Schluss bedankt sich Ernst Kocher bei seinen Vorstandskollegen herzlich für ihr Wirken, und bei den Genossenschaftern für das Interesse.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung des Präsidenten bestens verdankt und einstimmig verabschiedet.



Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal - Wald

7. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

8. Mutationen

EK informiert über die Besitzwechsel der Liegenschaften

Liegenschaft:	Eigentümer alt:	Eigentümer neu:
ZFH Jonatal 2137 Tösstalstr. 160/162	Keller & Co. AG Stäfa	Bertschinger Immobilien AG Bubikon
ZFH Jonatal 2138 Tösstalstr. 164/166	Keller & Co. AG Stäfa	Bertschinger Immobilien AG Bubikon
MFH Jonatal 566 Tösstalstr. 170/172/174	Keller & Co. AG Stäfa	Bertschinger Immobilien AG Bubikon
ZFH Neuthal 2217 Aatalstrasse 35/37	Keller & Co. AG Stäfa	Bertschinger Immobilien AG Bubikon
Garderobengeb. 565 Neuthal	Keller & Co. AG Stäfa	Bertschinger Immobilien AG Bubikon
MFH Aatal 500 Tösstalstr. 200	Keller & Co. AG Stäfa	Bianchi Marco /Hess Rita Dürten
EFH Neuthal 636 Aatalstrasse e36	Erben Jakob Rösli Wald	Jakob Samuel Wald
ZFH Brügler 1253 Brüglenstrasse 1a	Erben Zollinger Bertha Wald	Zollinger Werner Wald

9. Budget 2017

Franz Hollenstein stellt ein ausgeglichenes Budget mit einem Aufwand und Ertrag von Fr. 66'200.00 vor. Er rechnet im 2017 wieder mit einem normalen Jahr ohne grösseren Aufwendungen. Die Reserven für Leitungserneuerungen sollten wieder geöffnet werden können.

Das Budget wird durch die Versammlung einstimmig verabschiedet.

10. Wassertarife, Grundgebühren - Tarifblatt 2018

Das seit 2012 gültige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2018 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 150.00, der Wasserpreis Fr. 1.50/m³ und die Zählermiete Fr. 30.00. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin Fr. 10'000.00, die Vorstandsentschädigung gesamthaft Fr. 4'000.00 betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

11 Verschiedenes

EK informiert, dass auf einer Bauparzelle bei Franz Blöchliger der Bau eines Einfamilienhauses geplant wird. Durch dieses Land läuft eine 80 jährige unserer Wasserleitungen. Diese Leitung müsste umgelegt werden. Es wurde bereits eine Offerte für diese Arbeiten eingeholt um eine Grössenordnung der Kosten zu bekommen. Diese Bauarbeiten überschreiten die Vorstandskompetenz von Fr. 10'000.00 bei Weitem. Sollte das Bauprojekt diese Jahr realisiert werden, wird eine ausserordentliche GV einberufen um über die Offerten und die nötigen Kredite abzustimmen.

EK verweist auf die letzte Seite des Bulletins auf der die Fördermenge und der Verbrauch aufgezeigt wird. Die Fördermenge unserer Quellen übersteigt den Verbrauch massiv. Alleine die Quelfassung Schwandeln reicht für unseren Bedarf gut aus.

Bei der WVG Wald kommt es zu einem personellen Wechsel. Der Verwalter Kurt Akermann geht in Pension und wird durch Mathias Schaufelberger ersetzt. Dieser übernimmt zudem von KA auch die Organisation der Märkte und Chilbis der Gemeinde.

Nach dem keine Wortmeldungen aus der Versammlung mehr gewünscht wird, schliesst Ernst Kocher den offiziellen Teil der Versammlung um 20:55 Uhr und leitet zum gemütlichen Teil über und dem feinen Essen.

Für das Protokoll: